

das ganze Land, und vertheilte es unter die 12 Stämme. Das Volk wurde nun von Hohenpriestern im Namen Gottes beherrscht. Zur Zeit des Kriegs traten als Anführer des Volks tapfere Männer (Richter) auf, unter denen sich besonders Simson auszeichnete. Samuel, der letzte Richter und Prophet, gab nach langer glücklicher Regierung des Staats dem Volke auf dessen Verlangen den ersten König — Saul, aus dem Stamme Benjamin 1100 — 1055 v. Chr. Saul kämpfte meist glücklich gegen die auswärtigen Feinde, gerieth bald in Uneinigkeit mit Samuel, stellte dem Leben des heimlich zum König gesalbten David nach, und gab sich nach einem unglücklichen Treffen gegen die Philister den Tod.

1055 — 1015 v. Ch. David, aus dem Stamm Juda, erhob das Reich auf den Gipfel der Macht. Er unterwarf sich die benachbarten Völker, auch einen Theil Syriens, machte Jerusalem zur Hauptstadt des Reichs und befestigte die Burg Zion. Sein Sohn Absalom empörte sich gegen ihn, kam aber in einer unglücklichen Schlacht um. David ist Verfasser der meisten Psalmen. Sein Sohn und Nachfolger Salomo (1015 — 975) regierte anfangs mit Weisheit, baute den berühmten Tempel und hob die Pracht des Gottesdienstes. Er liebte den Frieden, verlor aber Edom und die syrischen Besitzungen. Während er den Handel und die Künste beförderte, drückte er das Volk, um seine Prachtliebe zu befriedigen, durch harte Auflagen, und reizte es dadurch zur Unzufriedenheit und Empörung. Unter seinem noch despotischeren Sohne Rehabeam brach die Empörung aus und zehn Stämme fielen unter Jeroboam ab, so daß von nun an zwei jüdische Reiche neben einander bestehen, das Reich Israel (die 10 abgefallenen Stämme) mit der Hauptstadt Samaria, und das Reich Juda (der Stamm Juda und Benjamin) mit der Hauptstadt Jerusalem. Diese Trennung war der Grund des Verderbens, das zuerst über Israel hereinbrach, indem ihm vom Assyrer Salmanassar (720 v. Ch.) ein Ende gemacht und der größte Theil seiner Einwohner nach Mesopotamien verpflanzt wurde. Aus den Zurückgebliebenen und Einwanderern entstand später